

Zeitschrift:	Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber:	Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band:	27 (1954)
Heft:	7
Rubrik:	Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstr. 195, Zürich 37, Telefon E. Egli, Privat 26 84 00, Geschäft 051/32 98 00 (intern 2991), Postcheckkonto VIII 25 090
Zentralkassier: P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, Telefon Geschäft (054) 7 15 55, Privat (054) 7 31 56
Zentralverkehrsleiter-Tg.: P. Rom, Laupenstrasse 19, Bern, Telefon Geschäft (031) 64 14 90, Privat (031) 2 18 56
Zentralverkehrsleiter-Fk.: K. Hirt, Hohenklingenstrasse 20, Zürich 10/49, Telefon Geschäft (051) 25 69 56, Privat (051) 56 80 56
Zentralmaterialverwalter: S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telefon Geschäft (031) 5 30 31, Privat 65 57 93
Redaktion: A. Häusermann, Postfach 113, Zürich 9/47, Telefon Geschäft (051) 23 77 44, Privat (051) 52 06 53

Sektionen:	Sektionsadressen:
<i>Aarau:</i>	Max Gysi, Gujerweg 1, Aarau.
<i>Baden:</i>	Postfach 31 970, Baden.
<i>Basel:</i>	Niklaus Brunner, Rixheimerstrasse 16, Basel
<i>Bern:</i>	Postfach Bern 2.
<i>Biel:</i>	Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel.
<i>Emmental:</i>	Heinz Liechti, Neufeld, Hindelbank
<i>Entlebuch:</i>	Erwin Hübschi, Zahntechniker, Schüpfheim.
<i>Genève:</i>	Cap. H. G. Laederach, 58, Grand Pré, Genève
<i>Glarus:</i>	Reinhold Staub, Riedernstrasse 24, Glarus.
<i>Langenthal:</i>	Hans Oberli, Farbgasse, Langenthal.
<i>Lenzburg:</i>	Max Roth, Wildegg/AG
<i>Luzern:</i>	Othmar Ritter, Geissmattstrasse 34, Luzern,
<i>Mittelrheintal:</i>	Othmar Hutter, Rest. «Adler», Kriessern (SG).
<i>Neuchâtel:</i>	Walter Ineichen, 2, rue Réservoir, Peseux NE
<i>Olten:</i>	Walther Bracher, Friedenstrasse 92, Olten

Sektionen:	Sektionsadressen:
<i>Rapperswil (St.G.):</i>	Spöri Alwin, Neugut, Wolfhausen (ZH).
<i>Schaffhausen:</i>	Werner Jäckle, Krebsbachstr. 177, Schaffhausen
<i>Solothurn:</i>	Rud. Kauffungen, Brunnmattstrasse 6, Solothurn.
<i>St. Gallen:</i>	Wm. Willi Pfund, Falkensteinstr. 9, St. Gallen.
<i>St.-Galler Oberland:</i>	Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels.
<i>Thun:</i>	Adj. Uof. W. Wetli, Elsternweg 2, Steffisburg.
<i>Thurgau:</i>	Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
<i>Uri/Altdorf:</i>	F. Wälti, Waldmatt, Altdorf.
<i>Uzwil:</i>	R. Ambühl, Sunnehalde, Schwarzenbach SG.
<i>Vaud:</i>	René Guex, Bd de Grancy 46, Lausanne.
<i>Winterthur:</i>	Postfach 382, Winterthur.
<i>Zug:</i>	Hptm. F. Kopp, Dammstrasse 1, Zug.
<i>Zürcher Oberland, Uster:</i>	Postfach 62, Uster.
<i>Zürich:</i>	Postfach Zürich 48.
<i>Zürichsee, rechtes Ufer:</i>	Pierre Weber, Alte Dorfstr. 141, Herrliberg / ZH

Zentralvorstand

Änderung der Geschäfts-Telephonnummer des Zentralsekretärs.
Durch die Inbetriebnahme einer neuen Hauszentrale wird die bisherige *Geschäfts-Telephonnummer* des Zentralsekretärs ändern. Sie lautet ab 3. Juli 1954 **051/32 98 00 intern 29 91**. Bei Telephonanrufen während der Geschäftszeit ist die interne Telephonnummer **unbedingt** anzugeben. Es wird höflich gebeten, von dieser Änderung gebührend Kenntnis zu nehmen.

Vereinigung der Fachgruppen Bft.D. Um eine einheitliche Regelung für die Erhebung der diesjährigen Jahresbeiträge bei den Mitgliedern dieser Untergruppen zu gewährleisten, ordnet der ZV an:

Von sämtlichen Mitgliedern der Fachgruppen Bft.D. ist für das Jahr 1954 nur **60%** des normalen Jahresbeitrages zu erheben, da diese Neueintritte erst mit der Mai-Mutationsliste gemeldet wurden und die «Pionier»-Abonnemente erst ab 1. Juni zu laufen begannen.

Da die Mitglieder der Fachgruppen Bft.D. ihren diesjährigen Jahresbeitrag bereits an das seinerzeitige Initiativkomitee einbezahlt haben, ist dem Rechnungsführer der Zentralkommission der Fachgruppen Bft.D., Wm. G. Thélin, Hangweg 21, Liebefeld-Bern, für den entsprechenden Betrag Rechnung zu stellen.

Diese Regelung hat nur Gültigkeit für das laufende Jahr; in Zukunft haben auch die Mitglieder der Fachgruppen Bft.D. den vollen Jahresbeitrag an ihre Stammsektionen zu entrichten. Eg.

*

Changement de téléphone du secrétaire central. Le numéro interne du téléphone professionnel du secrétaire central ayant changé, les intéressés sont priés d'en prendre note. Aucun appel ne peut aboutir sans cela. Dès le 3 juillet 1954 **051/32 98 00 interne 29 91**.

Groupes pigeons. Afin de régler pour cette année d'une manière uniforme la question des cotisations de ces membres, le comité central a décidé ce qui suit:

les membres des groupes pigeons de toutes les sections paieront **60%** de la cotisation annuelle 1954, — ces nouveaux membres étant enregistrés à partir du 1^{er} juin. Comme ils ont payé déjà une cotisation cette année à l'ancien comité d'initiative, les caissiers des sections s'adresseront pour l'encaissement au sgt. G. Thélin, Hangweg 21, Liebefeld-Bern qui fera le nécessaire.

Cette réglementation n'a de valeur que pour 1954. Dès l'année prochaine, les membres des groupes pigeons paieront la cotisation entière dans leur section respective.

C.C.

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Max Gysi, Gujerweg 1, Aarau
Postcheckkonto VI 5178

Fachtechnischer Kurs. Vorgängig der FD-Übung werden wir einen fachtechnischen Kurs im Kartenlesen und Kompasskunde durchführen. Wir bitten alle Kameraden, speziell aber diejenigen, die an der FD-Übung teilzunehmen gedenken, sich wenn möglich ab 12. Juli einen Abend pro Woche zu reservieren. Der Kurs soll an einem Wochenabend durchgeführt werden und 4 bis 5 Abende dauern. — Wir bitten um **Anmeldung** bis spätestens **10. Juli 1954** an **Herbert Amsler, Laurenzvorstadt 59, Aarau**, auf einer Postkarte. Kursbeginn: Dienstag, 13. Juli 1954, 1930 Uhr, Funklokal Schachen. Die folgenden Kursabende werden nachher laufend festgesetzt. Wir hoffen auf recht grosse Beteiligung.

Aktiv-Morsetraining. Der dieses Jahr begonnene Aktiv-Trainingskurs ist am 30. Juni 1954 beendet worden. Der Kursleiter dankt allen «Morsetrainer» für ihre Teilnahme.

Verkehrs- und Sendeleiter. Wir geben an dieser Stelle unsern Mitgliedern sowie allen Sektionen die Adresse unseres neuen Verkehrsleiters (und Sendeleiters) bekannt: Höhener Roland, Buchserstrasse 40, Aarau.

HBM 14/Z2B-Sendeverkehr. Über die Sommerferien bleibt der Sendeverkehr vom 3. Juli 1954 bis 30. August 1954 eingestellt. H. A.

Am 7./8. August 1954 findet eine phantastische Felddienstübung statt. Kollege Ruepp Peter hat sich in verdankenswerter Weise bereit erklärt, die Vorbereitungs- und Organisationsarbeiten zu übernehmen. Belohnen wir seine Bemühungen durch einen Massenaufmarsch. Nebst der Übung, an der wir alle unseren Einsatz in funktechnischer Hinsicht zeigen wollen, soll auch die Kameradschaft auf ihre Rechnung kommen: Camping, Lagerfeuer mit den Pfadfindern ... um nur einiges zu verraten! (Siehe auch Rundschreiben!)

Erfreulicherweise haben die meisten Kollegen ihren Sektionsbeitrag beglichen. Leider aber meldet der Kassier immer noch einige Ausstände. Er muss diese demnächst per Nachnahme erheben. Erspart ihm diese Arbeit, indem Ihr Euren Verpflichtungen sofort nachkommt!

Adressänderungen sind unverzüglich dem Sekretär zu melden.

Fachgruppe des Brieftaubendienstes. Bereits sind 8 Mitglieder in unsere Sektion aufgenommen worden, welche wir hiermit kameradschaftlich willkommen heissen. Wir werden demnächst mit dem Obmann dieser Gruppe die Tätigkeit besprechen und Euch an dieser Stelle weiterhin orientieren.

Auch Du hast das Recht, den Morsekurs zu besuchen!

Sektion Baden UOV

Wm. Grossenbacher Ernst, Staffelstrasse 56, Wettingen
Gfr. Vetterli Karl, Tel. (056) 7 51 51 intern 2360

Sendeabende. Wir treffen uns jeden Mittwochabend von 2000 bis 2200 Uhr im Burghaldenschulhaus. hs

Sektion Basel

Offizielle Adresse: Niklaus Brunner, Rixheimerstrasse 16, Basel
Telephon (061) 24 00 60

Basler Rheinsportage vom 8. bis 12. September 1954. Liebe Kameraden, wie wir Euch schon mitgeteilt haben, übernehmen wir an den Basler Rheinsportagen die Funk- und Telephonübermittlung. Da wir etwa 40 Mitglieder benötigen, um die grosse Arbeit zu bewältigen, wären wir froh, wenn sich noch eine grössere Anzahl melden würden. Anmeldungen nimmt entgegen: Karl Klein, Blaueinsteinerstrasse 8, Basel Telephon 34 11 47.

Wir möchten nochmals allen Aktivmitgliedern, speziell denen, die in nächster Zeit in den WK einrücken müssen, in Erinnerung rufen, dass jeden Montag und Donnerstag ab 2000 Uhr im Pionierhaus am Leonhardsgraben Gelegenheit geboten ist, die Morsekenntnisse wieder aufzufrischen und zu erweitern. Ebenfalls ergeht unser Appell an die Jungmitglieder, ihre Morsekenntnisse zu erweitern.

Pferderennen, Schänzli, 16. Mai 1954. Wie jedes Jahr, hatten wir auf dem Schänzli den Übermittlungsdienst zu besorgen. Der Leitungsbau am Samstag nachmittag und die Bedienung der 10 Apparate am Sonntag wurden von 9 Aktiv- und 7 Jungmitgliedern durchgeführt. Die längste Totalisatorleitung, die quer über den Platz führte, wurde eindrächtig ausgeführt. Die Verbindung klappte zur Zufriedenheit der Rennleitung. -fp-

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Bern 2 Telephon (R. Hotz) Geschäft 61 38 19, Privat 5 71 23 oder Telephon (R. Ziegler) Geschäft 62 29 68, Privat 5 51 14, Postcheck III 4708

Rückblick

Felddienstübung vom 15./16. Mai 1954. Die Felddienstübung wurde gemäss Tagesbefehl programmgemäß durchgeführt. Der Standort der Betriebsstellen und der Sender war in den verschiedenen Ortschaften bereits vorher rekognosiert worden, so dass für das Einrichten der Stationen verhältnismässig wenig Zeit beansprucht wurde.

Ziemlich viel Kopfzerbrechen bereitete jedoch die vorgesehene Fernleitung der TL-Stationen über eine doppelrädrige Kabelleitung, da diese Leitung gleichzeitig als Dienstkanal für die Verbindung Betriebsstelle zum Sender ausgenutzt werden sollte. Zu diesem Zweck war vorgesehen, diese Leitung in Caiko-Schaltung doppelt zu benutzen. Infolge der hochohmigen Eingangsschaltung des Tastkreises der TL-Stationen konnte diese Kunstschaltung mit Caiko nicht verwendet werden, so dass die Dienstverbindung zwischen Betriebsstelle und Sender auf andere Weise sichergestellt werden musste. Die einzelnen Stationen lösten diese Aufgabe jedoch auf verschiedene Weise, so dass um 1600 Uhr mit dem Funkbetrieb in den verschiedenen Netzen begonnen werden konnte.

Die Übermittlung der Telegramme konnte leider nicht in dem Masse forcieren werden wie vorgesehen, da uns für die einzelnen Stationen nicht genügend Telegraphisten zur Verfügung standen, so dass der 2-Kanalverkehr nicht vollständig ausgenutzt werden konnte. Immerhin wurden in einzelnen Netzen in der Zeit von 2000 bis 2130 und 0600 bis 0900 Uhr zwischen 70 und 90 Telegramme pro Richtung übermittelt.

Die Übermittlung selbst bot keine Schwierigkeiten, da infolge der kurzen Distanzen zwischen den einzelnen Stationen die Verbindungen gut waren.

Der Fernschreiberverkehr zwischen den Stationen in Bern und Seedorf über eine PTT-Schlaufe funktionierte reibungslos, wenigstens während der Zeit, da die ETK-Schreiber technisch funktionierten. Überraschenderweise machten sich während dem Verlauf der Übung verschiedene technische Mängel in den eingesetzten Apparaten bemerkbar. Ein Netzzanschlussgerät einer TL-Station brannte durch, an einem Empfänger E-44 funktionierte der Überlagerungsschwingkreis nicht mehr, ein ETK-Schreiber setzte wegen mangelhafter Schmierung aus, konnte jedoch durch einen anwesenden Uem. Gtm. wieder in Gang gebracht werden.

Die Felddienstübung konnte bei gutem Wetter durchgeführt werden. Das Interesse und der Einsatz der Teilnehmer waren sehr gut, so dass ich mit dem Verlauf der Felddienstübung voll zufrieden bin. Die Arbeit der Sektion Bern wurde von Hptm. i. Gst. Kern inspiert.

An verlorenem Material musste eine Beschreibung zu einem ETK-Fernschreiber bezahlt werden.

Ich möchte der Abt. f. Uem. Trp. für ihre Bereitwilligkeit, uns das umfangreiche verschiedene Uem.-Material für diese Übung zur Verfügung gestellt zu haben, meinen besten Dank aussprechen.

Der Übungsleiter: R. Hotz

Gruppe Jungmitglieder. Parallel zur Felddienstübung der Sektion Bern führten die Jungmitglieder eine Fuchsjagd mit 4 Funkgeräten SE-101 durch.

Um 1400 Uhr fanden sich 6 mit Fahrrädern «bewaffnete» JM zur Orientierung über die im Raum Bern und Umgebung stattfindende Übung ein. Punkt 1415 Uhr konnte ich die Gruppe Fuchs auf die Reise schicken, wobei nach der ersten Standortmeldung der Gruppe Fuchs die Gruppen Jäger die Verfolgung aufnahmen. In Intervallen von 15 Minuten folgten die Standortmeldungen der Gruppe Fuchs in Telephonie (Angabe der Koordinaten). Nach 1½ Stunden war der Fuchs gefangen, und anschliessend wurde die zweite Phase mit vertauschten Rollen gestartet.

Um 2000 Uhr fanden sich alle JM zur «Lagebesprechung» und gemeinsamen Nachessen ein. Bei einer effektiven Übungsdauer von ca. 3½ Stunden wurde pro Gruppe eine Strecke von ca. 45 km zurückgelegt.

Die Fortsetzung der Fuchsjagd erfolgte am Sonntagmorgen um 0800 Uhr im gleichen Sinn wie am Vortage, jedoch zu Fuss und vorwiegend in der inneren Stadt.

Mit Begeisterung und grossem Einsatz war jeder Teilnehmer bei der Sache, und ich möchte nicht verfehlten, allen JM, die zum guten Gelingen dieser Übung beigetragen haben, meinen besten Dank auszusprechen. Wi.

Anmerkung. Ab 5. Juli 1954 finden die Kurse jeden **Montag** von 2000 Uhr an in der EVU-Baracke statt.

*

Vereinigung der Fachgruppen Bft.D. Die Fachgruppe Bft.D. tritt neu als Untergruppe mit 27 Mitgliedern in unsere Sektion ein. Wir begrüssen diese Kameraden in unserem Verein und machen darauf aufmerksam, dass

1. der Stammtisch der Bft.-Sekt. Bern jeweils 1. und 3. Freitag im Monat im Restaurant «Löwen», Bern, Spitalgasse, abgehalten wird;
2. die Mitteilungen im «Pionier» nur via Verkehrsleiter der Sektion weitergeleitet werden dürfen.

*

FHD. Die FHD unserer Sektion stellten an der KUT in Delsberg auch eine Patrouille, bestehend aus Gruppenführerin Steiger Ruth und Flavia Wirth, die dort den 1. Rang belegten. Wir gratulieren. -sch.

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel
Telephon Privat 2 66 31, Biel, Postcheck IVa 3142

Exkursion ins Kraftwerk Hagneck. Am Sonntagmorgen, den 23. Mai 1954, versammelten sich ca. 30 Mitglieder und Jungmitglieder beim Kraftwerk Hagneck. Alle möglichen Verkehrsmittel, Auto, Bahn, Roller, Velo und Schiff, waren eingesetzt, um unsere Leute an den Besammlungsort zu bringen.

In einer kurzen Ansprache orientierte uns der Obermaschinist Herr Ronninger über die allgemeinen Verhältnisse des Werkes, seiner Stellung im allgemeinen Rahmen der BKW und seiner Leistungsfähigkeit. Anschliessend ging es in die Maschinenhalle, in der die 4 Generatoren mit ihren Regulierorganen aufgestellt sind. Die mächtigen Maschinen sowie die saubere und gepflegte Atmosphäre hat uns allen einen ausgezeichneten Eindruck hinterlassen. Der untere Stock mit den vertikalen Hohlwellen (Verbindung Turbine-Generator), den Antrieben für die Leitschaufeln sowie den vielen Steuerleitungen bot auch viel Interessantes für unsere Besucher. Im Herz der Zentrale, dem Kommandoraum, war allen Teilnehmern Gelegenheit geboten, ihren Wissensdurst zu stillen. Da die meisten auf irgendeinem Gebiet der Elektrotechnik tätig sind, waren die Fragen sehr mannigfaltig. Der eine interessierte sich für mechanische Details, während ein anderer über die Messung und die Synchronisierung Auskunft einholte.

Nur zu rasch verging die Zeit, und nach einem kurzen Rundgang zum Stauwehr mussten wir die Besichtigung abschliessen. Mit dem Gefühl, einen lehrreichen Sonntagmorgen verbracht zu haben, ging männlich nach Hause. Der Direktion der BKW sowie den Organisatoren sei an dieser Stelle noch einmal der beste Dank ausgesprochen.

Weitere Exkursionen sind geplant, und der Vorstand nimmt gerne Anregungen von Seiten der Mitglieder entgegen.

Tätigkeit. Wenn diese Zeilen erscheinen, ist die Bieler-Braderie vorbei und damit taucht der erste Teil unseres Jahresprogramms abgelaufen. — Für den Sendebetrieb gelten die offiziellen Sendeunterbrüche. Anschliessend daran werden wir im sektionseigenen Netz arbeiten. — Für den Monat Juli

und August sind keine weiteren Veranstaltungen geplant. Für die kommenden Industriefeiertagen wünscht der Vorstand allen Mitgliedern gute Erholung und recht viel Sonnenschein.

Ae.

Sektion Glarus

Offizielle Adresse: Reinhold Staub, Riedernstrasse 24, Glarus
Telephon Geschäft 5 10 91, Privat 5 28 76 Postcheckkonto IX a 1340

Brieftaubendienst. Auch unserer Sektion sind 3 Angehörige des Brieftaubendienstes beigetreten. Wir möchten nicht versäumen, diese 3 Kameraden bei uns kameradschaftlich zu begrüssen und geben der Hoffnung Ausdruck, dass die Zusammenarbeit eine gute sein werde.

Kassabericht und Revisionsbericht pro 1953. Beide Berichte liegen nun vor und können von Interessenten beim Obmann eingesehen werden. Die Genehmigung wird anlässlich der Hauptversammlung für das Jahr 1954 vorgenommen werden.

Mitgliederversammlung vom 29. Mai 1954 in Glarus. Der Vorstand dankt von Herzen für den gewaltigen Aufmarsch von einem Mitglied neben dem Vorstand, bei 3 Entschuldigungen. Kommentar wirklich überflüssig. Im übrigen lehnt der Vorstand aus diesem und andern Gründen eine Beteiligung am Katastrophenetz ab.

Sendebank. Auch diese Veranstaltung scheint bei den **morsepflichtigen Aktivmitgliedern** in Vergessenheit geraten zu sein. Wenn die Beteiligung in Zukunft nicht bessert, kann der Vorstand eine weitere Tätigkeit im Rahmen des EVU-Netzes nicht mehr befürworten. Dies liegt doch sicher nicht in der Absicht unserer Aktiven, oder?

st.

Sektion Langenthal UOV

Offizielle Adresse: Hans Oberli, Farbgasse, Langenthal
Postcheck III a 2030, Tel. Geschäft (063) 2 10 86, Privat (063) 22 9 18

Felddienstübung mit den Militärmotorfahrern der Sektion Oberaargau. Für dieses Jahr ist wiederum eine gemeinsame FD-Übung mit den Kameraden der GMMB, Sektion Oberaargau, geplant. Alle Kameraden, die schon einmal mitgemacht haben, wissen, dass diese Übungen zu den interessantesten und abwechslungsreichsten gehören. — Jeder Stationsmannschaft wird ein Jeep zur Verfügung stehen. Wir bitten euch, Vorschläge und Anregungen für die Organisation und Durchführung der Übung unserem Verkehrsleiter-Funk zu unterbreiten. — Es ist klar, dass die Funkverbindungen von Anfang an klappen müssen. Wir laden euch deshalb ein, eure Morsekenntnisse aufzufrischen. Der automatische Geber ist auch während den Sendeferien jeden Mittwoch von 2000 bis 2200 Uhr im Betrieb!

Eigenheim UOV/EVU Langenthal. Wir fordern alle Mitglieder auf, ihre Arbeitskraft für den Ausbau des Hauses zur Verfügung zu stellen, damit die Räume auf den vorgesehenen Zeitpunkt bezugsbereit sind. Sicher ist es jedem Mitglied möglich, diesen Monat mindestens «seine» 10 Arbeitsstunden zu leisten! Ausser an Samstagnachmittagen, wird auch an mehreren Wochentagen abends gearbeitet. — Auskunft über Zeit und Ort erteilt jedes Vorstandsmitglied.

ob.

Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Max Roth, Wildegg/AG, Telephon (064) 8 42 22
Postcheckkonto VI 4914

Betriebsunterbruch im Sendelokal (Ferienzeit)! Wiederbeginn des regelmässigen Funkbetriebes Mittwoch, den 1. September 1954, 2000 Uhr. Ein orientierendes Zirkular wird zur gegebenen Zeit den Mitgliedern zugestellt. — Beachten Sie unser Anschlagkästchen im Durchbruch Lenzburg.

Felddienstübung. Die nächste Felddienstübung in Uniform wird im September 1954 durchgeführt. Als Übungsgelände haben wir die Innenschweiz vorgesehen.

Sr.

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Ritter Othmar, Geissmattstrasse 34, Luzern
Telephon Privat 2 71 31.

Am 29./30. Mai a. c. führte unsere Sektion eine **Felddienstübung** durch, an der etwas mehr als 20 Kameraden teilnahmen. Das Wetter war uns nicht gut gesinnt, und es mag deshalb manch einer noch daheim geblieben sein, statt mit uns zu kommen. Kurz nach der festgesetzten Zeit konnte unser rühriger Präsident dem Übungsleiter, Hrn. Oblt. Haldi, die Sektion melden. Bald waren wir orientiert, und rasch waren vier Funkergruppen und zwei ETK-Gruppen gebildet und das Material gefasst. Während sich die einen anschickten, ihre bereitstehenden Autos zu besteigen, die sie an

ihre Standorte nach Flühli, Ennetmoos und Allweg brachten, begannen die andern ihre Station einzurichten und das Netz für den ETK-Verkehr zu bauen. Doch, wie schon gesagt, Petrus hatte kein Einsehen, und so musste der Leitungsbau bei strömendem Regen stattfinden. Wir liessen uns aber nicht verdriessen, und schon bald surrte es in den Apparaten. Auch die übrigen Gruppen hatten indessen den Verkehr aufgenommen und waren eifrig an der Arbeit. Ca. um 1800 Uhr erfolgte die erste Dislokation. Die Gruppen Luzern wurden nach Giswil gebracht, wo wir in einem Zeltbivak zu nächtigen gedachten. Leider wurde aus diesem Vorhaben nichts, und wir waren froh, dass wir bei einem wohlgesinnten Bäcker ein Strohlager zugewiesen erhielten. Während einige den Schlafsaal auf der Tenne einrichteten, nahmen die andern die Verbindung mit der Gegenstation wieder auf, die dann aber infolge eines Röhrendefektes einen unliebsamen Unterbruch erlitt. Der Verkehr wurde dann bis nach 2330 Uhr aufrechterhalten. Eine warme Suppe, bereitet von der Bäckersfrau, erwärmte dann die späten Gäste, die teilweise erst nach Mitternacht von ihren Standorten kamen.

Der Sonntagmorgen fand uns nach dem Gottesdienst schon früh an der Arbeit. Wieder wurden 2 Netze gebildet, die im Gegensatz zum Abend tadellos arbeiteten. Wir waren wirklich müde, als das erlösende Wort zum Abbruch kam. In Sachseln trafen sich die Gruppen wieder zur Übungsbesprechung und zur Einnahme des gemeinsamen Mittagessens.

Auch an dieser Übung hat wieder jeder etwas gelernt, und mancher sah, was bei ihm noch fehlt. Sicher wird der Funkbetrieb in unserem schönen Funklokal dadurch wieder einen neuen Aufschwung erhalten.

ETK-Kurs. Unter der Leitung unseres Präsidenten führt unsere Sektion zurzeit einen ETK-Kurs durch. Bereits haben wir viel altes aufgefrischt und viel neues gelernt. Wer hätte es nicht nötig? Die Teilnahme am Kurs ist über alles Erwarten gering. Um so erfreulicher ist der Fortschritt der Kursteilnehmer.

Der Aufmarsch am **Stamm**, den wir jeweils am ersten Donnerstag im Monat im Hotel «Continental» abhalten, zeugt von einem schönen kameradschaftlichen Verhältnis. Mit Freuden werden wir auch auswärtige Kameraden begrüssen, wenn sie zufälligerweise an diesem Tag in Luzern weilen. Das Erkennungszeichen, der Wimpel mit dem Funkerblitz, steht auf dem Tisch, um ihn herum eine Schar fröhlicher Kameraden.

Sektion Mittelrheintal

Offizielle Adresse: Othmar Hutter, Rest. «Adler», Kriessern (SG)
Telephon 7 55 54

Ferienübung 1954. Dieselbe findet definitiv in der Zeit vom 2. bis 7. August 1954 auf Meglisalp statt. Alle Teilnehmer melden sich sofort mittels Postkarte beim Lagerleiter M. Ita, Arbon, Alemannenstrasse 14. Die Anmeldung muss enthalten: Name, Vorname, Beruf, Jahrgang, genaue Adresse, Wohnort. Weitere Details für die Teilnehmer folgen auf dem Zirkularweg. Auskunft erteilen der Präsident und der Verkehrsleiter Hutter Edy. Während der Geschäftszeit (bis 1730 Uhr) ist der Lagerleiter telefonisch erreichbar. Tel. 4 64 87.

-H-

Section Neuchâtel

Adresse officielle: Walter Ineichen, 2, Rue Réservoir, Peseux NE
Compte de chèques IV 5081, Tel. (038) 7 97 75

Une sous-section de l'A.F.T.T. est en formation à la Chaux-de-Fonds. Tous les radiotélégraphistes, télégraphistes, radiotéléphonistes, etc. des Montagnes neuchâteloises sont invités à s'inscrire. Nous souhaitons beaucoup de succès à nos amis chaux-de-fonniers, et c'est avec plaisir que nous organiserons quelques exercices avec eux.

Notre section s'est classée 5^e au classement lors du dernier exercice. Nous félicitons les membres qui y ont participé pour leur bon travail.

Les liaisons depuis le Château sont excellentes. Malheureusement la participation est très faible. Il semble que l'ascension de la colline du Château est redoutée par plus d'un membre. Pourtant à cette saison une promenade sur ce lieu historique fera du bien tant pour l'entraînement à la radio que pour la santé.

Sektion Olten

Offizielle Adresse: Walter Bracher, Friedenstrasse 92, Olten
Telephon Privat 5 25 20, Geschäft 5 44 13

Bericht über die Felddienstübung Nr. 1. Wie unsere, auch die passiven Aktivmitglieder unserer Sektion wissen, haben wir am Samstag, den 12. Juni 1954 in Olten unsere erste Felddienstübung durchgeführt. Die vier eingesetzten Stationen wurden alle in der engsten Umgebung der Stadt Olten zum Einsatz gebracht. Die drei ersten Phasen der Übung enthielten 2 Dislokationen, die jedoch keine grossen Distanzen zu verzeichnen hatten, damit die Marschzeiten auf ein Minimum beschränkt blieben. Die 14 anwe-

senden Mitglieder besammelten sich um 1350 Uhr vor dem Bifangschulhaus in Olten, von wo aus sie nach einer kurzen Orientierung an die auf einer Kartenkopie eingezzeichneten Standorte abmarschieren konnten. Da ein Gerät nicht einwandfrei funktionierte und auch die Bedienung der Apparate noch sehr zu wünschen übrig lässt, erfolgten die Verbindungen nicht ganz nach dem vorgesehenen Schema im Funkbefehl und Netzplan. — Ein Beispiel mehr, um zu sehen, dass wir noch sehr viel zu lernen haben, damit wir eine sichere Funkverbindung zustandebringen. Und darum haben wir alle diese Felddienstübungen noch bitter nötig, nur um die einfache Forde rung — sichere Funkverbindung unter allen Umständen — erfüllen zu können.

Die Phase 4 der nun hinter uns liegenden Übung, ein Funkwettbewerb, darf wohl als der erfolgreichste Teil gelten, da dort die grösste Aktivität zu verzeichnen war. Trotzdem wurde der eigentliche Zweck dieser Phase nicht erfüllt, da sich viele Telegraphisten nicht an die vorgeschriebenen Bedingungen hielt.

Die Teilnehmer der letzten Übung, denen ich an dieser Stelle für ihren Einsatz bestens danke, werden die Lehre gezogen haben, dass der unbedingte Einsatz aller Stationen unumgänglich ist, um ein gutes Resultat zu erzielen. — Also — Mut nicht verlieren — und sich baldmöglichst definitiv für die nächste Felddienstübung anmelden, um dann die Scharte auszu wetzen! — Auch alle «Entschuldigten» und sonstwie Abwesenden hoffe ich anlässlich der nächsten Übung begrüssen zu können.

Betr. August-Felddienstübung. Am 14./15. August (eventuell 21./22.) findet unsere grosse motorisierte Felddienstübung Nr. 2/54 im Raum Olten—Zofingen statt. Dabei sind 13 Leistungspunkte zu erhaschen. Für die Übung benötigen wir mindestens 20 Mann! Die Anmeldungen nehmen der Präsident und der Verkehrsleiter-Funk ab sofort entgegen.

Die Sendeabende und Trainingskurse finden alle Mittwochabende ab 2000 Uhr in Olten (Bifangschulhaus) und in Zofingen (Rathaus oder Schulhaus) statt. Besucht diese Abende regelmässig! /st.

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Wm. Willi Pfund, Falkensteinstrasse 9, St. Gallen

Sektionsender. In der Zeit vom 3. Juli bis 30. August stellen wir den Betrieb in unserem Funklokal ein. Wiederaufnahme des Sendebetriebs Mittwoch, den 1. September 1954. Wir hoffen, nachher wieder recht viele Kameraden im Funklokal begrüssen zu können und wünschen allen recht frohe und schöne Ferientage.

Der Vorstand

Uebermittlungs-Sektion St. Galler Oberland UOV

Offizielle Adresse: Fw. J. Müntener, Kürschnen, Heiligkreuz-Mels
Telephon (085) 8 08 17 Postcheckkonto X 5882,

Kurzbericht FD-Übung vom 22./23. Mai 1954. Auf Grund der Anmeldungen hoffte der Übungsleiter mit einer Beteiligung von ca. 25 Mann, musste jedoch am 22. Mai bei Beginn der Übung einige Absenzen konstatieren, was dem Stimmungsbarometer nicht gut bekömmlich war. 11 Aktive und 8 Jungmitglieder fanden trotz dem «Sudelwetter» den Weg auf ihre befohlenen Standorte, so dass um 1800 Uhr die TL-Verbindung auf den ersten Anhieb klappte und sofort ein reger Funkbetrieb einsetzte. Die zweite Verbindung kam kurz von 1900 Uhr ebenfalls ins Rollen, ebenso konnten die geplanten SE 101-Verbindungen, wenn auch in reduziertem Masse, aufgenommen werden.

Obwohl die Stationsbesetzungen äusserst knapp waren, herrschte auf der ganzen Strecke rege Tätigkeit. Bei ganz maximalen Verbindungs möglichkeiten wurde hievon gehörig Gebrauch gemacht. Besondere Freude bereiteten die Jungen, die mit grossem Eifer die Gelegenheit benutzten, an einer «Kiste» sitzen zu dürfen. Kurz nach 2230 Uhr wurde Abbruch befohlen, um am Morgen früh um 0600 Uhr den zweiten Teil in Angriff zu nehmen. Wenn auch das Wetter keineswegs besser war, und die auf den Morgen versprochene Verstärkung nicht erschien, ging's mit frischem Elan nochmals an die Arbeit, die bei einem einsatzfreudigen Betrieb nochmals auf Hochtouren kam. Um einen kurzen Zusammenhalt mit dem von der Kassa bezahlten Imbiss zu ermöglichen, wurde kurz nach 1030 Uhr auf der ganzen Linie Abbruch gegeben. Kurz nach 1200 Uhr waren denn auch alle in Chur beisammen, wo noch bis in den Nachmittag hinein einige gemüt-

liche Stunden verbracht wurden, bevor die Auswärtigen sich von ihren Churer Kameraden verabschiedeten. Allen Teilnehmern sei für ihre geleistete Arbeit und den gezeigten Kameradschaftsgeist der beste Dank ausgesprochen mit der Hoffnung, dass der nächsten Übung in bezug auf Teilnehmerzahl ein grösserer Erfolg beschieden sei.

Achtung: 2. FD-Übung. Die zweite geplante FD-Übung dürfte voraussichtlich am 17./18. Juli im Raum Bad Ragaz—Sargans/Mels—Buchs stattfinden, Fk. und Tg. kombiniert. — Es wird eine Teilnehmerzahl von ca. 30 bis 40 Mitgliedern erwartet. Zirkular folgt.

Kassa. Der Kassier dankt all jenen, die seinem Rufe nachgekommen sind und den Jahresbeitrag 1954 beglichen haben, wendet sich jedoch an all diejenigen Kameraden, die dies anscheinend vergessen haben. Er hofft, dass bis Ende Juli alle Beiträge eingegangen sind. Den Jungmitgliedern der Gruppe Chur, die an der letzten GV für eine Erhöhung des Jungmitgliederbeitrages auf Fr. 5.— geschlossen eintraten und dieses Jahr ihrem Antrag getreu auch Fr. 5.— einbezahlt, dankt der Kassier im besonderen.

Gruppe Chur. Den beiden Jungmitgliedern Balzer und Obrist möchten wir für ihren erworbenen Funkerblitz anlässlich der Abschlussprüfungen noch bestens gratulieren.

Morsekurse. Für Jungmitglieder Sargans/Buchs folgen die bestimmten Kursabende schriftlich. — Aktivfunker: Freitag, den 9. Juli 1954, abends 1945 Uhr im Primarschulhaus Sargans, ebenso für Jungfunker Klasse III.

Vorunterrichtskurse Funk und Tg. 1954/55. Wir möchten alle Kameraden bitten, bei der Werbung von Teilnehmern für die Vorunterrichtskurse mitzuhelpfen. Tg.-Kurse werden bei genügender Anzahl in Sargans und Chur durchgeführt, eventuell Buchs oder Walenstadt. Nähere Auskünfte können beim Obmann eingeholt werden. mt

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Werner Jäckle, Krebsbachstr. 177, Schaffhausen
Telephon Geschäft (053) 5 32 29, Postcheck VIII a 1661

Felddienstübung. Wie bereits angekündigt, führen wir am 17. Juli eine Felddienstübung durch. Besammlung der Teilnehmer um 1300 Uhr bei der Schiffslände in Schaffhausen. Abfahrt mit Dampfschiff nach Diessenhofen, Talfahrt per Ponton. Funkverbindung mit der Gegenstation in der Funkbude Schaffhausen. Zwischenhalt im «Paradies». Ende der Übung 1830 Uhr. Anmeldung bis 14. Juli an die offizielle Sektionsadresse. — Badehosen mitnehmen!

Sende-Unterbruch. In den Monaten Juli und August finden keine Sendeabende statt. Der Wiederbeginn wird im August-«Pionier» bekanntgegeben.

Kant. Unteroffizierstage (KUT). Am 28./29. August 1954 finden in Schaffhausen die Kant. Unteroffizierstage Zürich/Schaffhausen statt. Unsere Sektion ist mit der Aufgabe betraut worden, Funk- und Telefonverbindungen zu erstellen. Der Anlass findet im «Birch» statt.

Abwesenheit des Präsidenten. Vom 3. bis 28. Juli befindet sich der Präsident in den Ferien und ist nur schriftlich zu erreichen. j

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Rud. Kauffungen, Brunnmatstrasse 6, Solothurn
Telephon Privat 2 20 77, Geschäft 2 61 21, Postcheck Va 933

Ausbau des Funklokals. Bis heute haben sich insgesamt 13 Firmen oder behördliche Instanzen für unsere Bestrebungen interessiert und den Bau des Funklokals ermöglicht. Daneben haben auch unsere Mitglieder wertvolle Beiträge geleistet. Der Stand der Arbeiten erfordert weitere Mittel. In erster Linie sind dringend erforderlich: Farb- und Holzwaren und fröhler Arbeitswille unserer Mitglieder.

Alarmgruppe für das Katastrophennetz. Unsere Alarmgruppe ist gebildet worden. Als Chef hat sich spontan Herr Obi. Binz zur Verfügung gestellt. Im Rahmen des Übungsprogrammes dieser Gruppe ist bereits im laufenden Sommer die Mitarbeit bei einer Demonstration der Sektion Solothurn der Schweiz. Lebensrettungsgesellschaft vorgesehen.

Soldatendenkmale in Solothurn und Olten. Das Denkmalkomitee für die Erweiterung des bestehenden Soldatendenkmals in Solothurn, be-

Für alle Anfragen wenden Sie sich an folgende Adresse:

Tag der Übermittlungstruppen 1955, Postfach 62, Uster

ziehungsweise die Neuerstellung eines solchen in Olten zu Ehren der während des Zweiten Weltkrieges verstorbenen Wehrmänner ist dieser Tage an sämtliche militärischen Vereine des Kantons Solothurn gelangt. Die beiden Ehrenmale erfordern grosse finanzielle Mittel. Nachdem bereits von Staat und Gemeinden Beiträge zugesichert sind, ist es nun erforderlich, eine öffentliche Geldsammlung durchzuführen, um deren Organisation die Ammannämer der einzelnen Gemeinden gebeten wurden. Die Gemeindebehörden zählen hier vor allem auf die Mitwirkung der Mitglieder militärischer Vereine. Auch unsere Sektion wird hier nicht abseits stehen und sich freudig zur Verwirklichung der Projekte für die Ehrung der Opfer des Zweiten Weltkrieges einsetzen. Geplant ist eine Haussammlung. sch.

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Adj. Uof. W. Wetli, Elsternweg 2, Steffisburg bei Thun
Telephon Geschäft (033) 2 33 46, Postcheck III 11334

Felddienstübung vom 15./16. Mai 1954. Unsere erste Felddienstübung führte uns in den Raum Aeschlen—Sigriswil—Justistal—Merligen. Es haben sich rechtzeitig 20 Aktive und 16 Jungmitglieder für die Übung angemeldet. Der Vorstand hätte es aber sehr begrüßt, wenn von den Aktiven vermehrte Anmeldungen eingetroffen wären. Für die Felddienstübung standen der Sektion 1 Dodge und 1 Mowag mit Anhänger und 2 Privat-PW sowie 3 Motorräder zur Verfügung. An Uem.-Material wurden uns bewilligt: 4 P5 (SE-105), 4 SE-101, 2 SE-201, 2 ETK, 1 Pi.-Z., 6 A-Tf., 2 Bauausrüstungen für Kabelbau sowie 10 Rollen 2adriges Feldkabel. Vom Armeebrieftaubendienst erhielten wir insgesamt 28 Brieftauben.

Kurze Zeit nach der Besammlung konnten die Stationsmannschaften zusammengestellt werden, und genau nach Tagesbefehl erfolgte die Dislokation in den Übungsraum. Die Funkverbindungen spielten bald recht gut, und die befohlenen Meldungen wurden pünktlich übermittelt. Die Tf.-Mannschaft hatte eine Tf.-Leitung von ca. 4 km Länge zu erstellen und nachher auf dieser Verbindung den ETK zu betreiben. Die sich beim Bau ergebenen Fehler werden den Teilnehmern sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Die ETK-Verbindung kam dann mit ca. 20 Minuten Verspätung zum Funktionieren. Es wurden auf dieser Verbindung bis zum Übungsunterbruch recht viele Meldungen übermittelt.

Unser Küchenchef hat kurze Zeit nach der Ankunft im Justistal (Grön) einen Küchenplatz rekognosiert, und bald gelang es ihm, die nötigen Zutaten für eine schmackhafte Suppe zusammenzufinden. Beim Übungsabbruch, ca. 2145 Uhr, waren alle Teilnehmer froh, eine heiße Suppe fassen zu können. Auch der nachher noch zubereitete Tee ersetze den Schlummerbecher vorzüglich. Es muss allerdings zugegeben werden, dass sich einige Dezilliter «Brönts» und Wein ins Justistal gewagt haben und dort einige Geister aufheiternden. Die Unterkunft in der Alphütte Grön war durch unsern «Nelsen» mit Gehilfen mustergültig vorbereitet worden. Die FHDs konnten im Ferienheim unseres Ernst Berger ungestört den Morgen erwarten, und siehe da, diese kamen bereits vor dem Frühstück auf den Sammelplatz, so dass das Morgenessen nicht nachgeschoben werden musste. Die Arbeit vom Sonntag begann sofort nach dem Morgenessen. Gusti Hagnauer demonstrierte die SE-201-Station, und unsere Amateure und solche, die es werden wollen, konnten die Station zur Genüge begucken. — Auch für den Brieftaubendienst zeigte unsere Sektion reges Interesse. FHD Siegfried und Kamerad Gottfried Lörtscher erklärten alle Details, so dass sicher bald alle Mitglieder mit den niedlichen Tierchen umgehen können. Die Brieftauben wurden in der Zeit von 0800 bis 1015 Uhr auf die Heimreise geschickt, immer 2 Tauben vom gleichen Schlag zur gleichen Zeit. Es erreichten alle Tierchen den heimatlichen Schlag. Eine Taube von Bern hat die Nacht vom Sonntag auf den Montag allerdings an einem unbekannten Ort zugebracht. Die uns noch vor Übungsabbruch übermittelten Ankunfts meldungen zeigten, dass die Tauben in ca. 1½ Stunden vom Justistal nach Bern, Steffisburg und Lohnstorf flogen. Der Uem.-Dienst vom Sonntagvormittag war recht rege, leider versagte eine P5 plötzlich den Dienst, so dass noch eine Netzbildung kurz vor Übungsabbruch nötig war. — Der Abbruch der Feldkabelleitung wurde in sehr kurzer Zeit durchgeführt, und die Abbruch-Tg. an die Fk.-Sta. wurden fehlerlos übermittelt, so dass die Übung bis zum Schluss als gegliedert taxiert werden kann. — Die Heimfahrt über Aeschlen—Schwanden—Heiligenschwendi war leider etwas staubig, doch lohnte sich die Fahrt der Aussicht wegen. In Heiligenschwendi hielt unser Experte, Hr. Oblt. Leuzinger Bernhard, die Übungskritik. Die Sektion wurde dort offiziell entlassen, nachdem noch einige Photos gemacht worden waren. Im Namen des Vorstandes dankte der Übungsleiter allen Teilnehmern für die flotte Mitarbeit und den uneigennützigen Einsatz.

Sendereferen ab 3. Juli. Mitteilung über Wiederaufnahme des Sendebetriebes im August—«Pionier». Wt-

Sektion Thurgau

Offizielle Adresse: Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Telephon (072) 8 45 69, Postcheck VIII c 4269

Sommer-Felddienstübung 1954. Am 17./18. Juli 1954 führen wir unsere zweite diesjährige FD-Übung durch. Übungsraum: Uttwil—Kesswil. Unterkunft in Zelten. Tenue: Zivil. Diese FD-Übung ist speziell als Training

für den Tag der Übermittlungstruppen gedacht (Kartenlesen, Kompasskenntnisse, Krokieren). Anmeldungen bis 8. Juli 1954 an den Übungsleiter: Max Ita, Alemannenstrasse 14, Arbon. Wir erwarten recht zahlreichen Besuch.

Betriebsunterbruch im TL-Netz: 3. Juli bis 30. August 1954.

Halbjahresbericht 1. Semester 1954 bis 8. Juli 1954 an den Sektionsverkehrsleiter (rotes Blatt auch ausgefüllt). Der Sektionsverkehrsleiter stellt die Halbjahresberichte der ganzen Sektion dem Z.-VL.-Funk zu.

Ferienlager für Jungmitglieder zusammen mit denjenigen der Sektion Mittelheintal in der Zeit von 2. bis 7. August 1954. Auskünfte und Anmeldungen beim Lagerleiter: Max Ita, Alemannenstrasse 14, Arbon. (Allen Anfragen bitte Rückporto beilegen.) -j-

Bericht über die Felddienstübung vom 15./16. Mai 1954. Am Samstagnachmittag besammelten sich um 1500 Uhr beim Eidg. Zeughaus in Frauenfeld eine recht stattliche Zahl Aktiv- und Jungmitglieder zur ersten Felddienstübung in diesem Jahr. Diese Übung sollte eine Vorübung für die im Monat Juli vorgesehene Felddienstübung mit TLD-Stationen sein. Aus diesem Grunde wurde auf eine taktische Annahme verzichtet. Nach einer kurzen Orientierung durch den Übungsleiter, Kamerad Georg Sohm, konnte gestartet werden. Der Übungsplan war folgender:

Frauenfeld—Homburg ETK-Verbindung über TLD-Netz. In einem zweiten Netz, einem Sternnetz mit P5-Stationen, waren Verbindungen von Klingenbergs nach Reckenwil, Homburg und Frauenfeld vorgesehen. — Für den Material- und Personentransport standen ein Militärfahrzeug und zwei Privatfahrzeuge zur Verfügung.

An den befohlenen Standorten wurde unverzüglich mit der Arbeit begonnen. Von den TLD-Stationen mussten noch Tf.-Leitungen nach den ETK gebaut werden, was sogar für uns Funker eine recht angenehme Abwechslung war. Der Samstagabend diente vor allem zum Einspielen der einzelnen Netze. Beim ETK-Netz hatte sich durch einen Defekt eine lange Verzögerung eingestellt. Dagegen wurde im P5-Netz ganz anständig gearbeitet. Ca. um 2200 Uhr wurde die Übung unterbrochen. Alle Teilnehmer dislozierten zum Schloss Klingenbergs, wo noch bis nach Mitternacht die Kameradschaft gepflegt wurde. Nachher zogen es alle vor, sich ins Stroh zu verkriechen, um sich für den nächsten Morgen auszuruhen.

Um 0700 Uhr wurde, nach einem von der Sektion gespendeten Frühstück, die Arbeit wieder aufgenommen. Nach nochmaligen kurzen Versuchen wurde auch im ETK-Netz die Verbindung via TLD hergestellt. Nun herrschte im ETK—sowohl als auch im P5-Netz ein sehr reger Telegrammverkehr. Der ETK zeigte sich gerade in dieser Übung als sehr nützliches Verbindungsmittel. Ca. um 1330 Uhr fand es der Übungsleiter an der Zeit, die Übung abzubrechen, da ja doch an einer TLD ein Defekt aufgetreten war, der eine weitere Verbindung verunmöglichte. Mittels Privat-Jeep und Militärfahrzeug wurde wieder nach Frauenfeld zurückgefahren. Nach einer kurzen Übungsbesprechung, bei der Kamerad Lt. Sohm nochmals allen Teilnehmern für die geleistete Arbeit dankte, wurden wir etwa um 1615 Uhr entlassen.

Voranzeige. Am 10./11. oder am 17./18. Juli findet die zweite Felddienstübung statt. Wir bitten alle Kameraden, besonders aber die Aktiven, an dieser Übung teilzunehmen. Nur der darf sich wirklich Aktivmitglied nennen, der sich auch an den Übungen beteiligt. Die Übung wird im Raum Uttwil durchgeführt. Nähere Angaben werden durch Zirkular folgen.

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: R. Ambühl, Sunnehalde, Schwarzenbach SG
Postcheckkonto IX 13161 (UOVU)

Morsekurse: Ausserdienstliche Ausbildung. Jeden Mittwochabend ab 1900 Uhr im Sendlatal der Sektion in Oberuzwil. Das Morsetraining in den Ortsgruppen «Flawil» und «Lichtensteig» beschränkt sich auf die Sendeübungen.

Militärotechnische Vorbildung. Im Herbst, d. h. anfangs September, beginnen wieder die Morsekurse der militärotechnischen Vorbildung. Bereits werden die Plakate zum Besuch der Morsekurse, und alle Mitglieder werden hiermit aufgefordert, die Werbung von neuen Kursteilnehmern mit persönlichem Einsatz zu unterstützen. Interessenten können den Kursleitern bekanntgegeben werden.

Telegraphenkurs. Ebenfalls im Herbst werden wiederum die Tg.-Kurse der militärotechnischen Vorbildung beginnen. Auch in unserem Einzugsgebiet werden wir bei genügender Beteiligung wieder einen Kurs organisieren. Um eine genügende Beteiligung zu erhalten, ist auch in diesem Sektor eine umfangreiche Werbung notwendig, welche durch den persönlichen Einsatz unserer Mitglieder unterstützt werden muss. Interessenten sind dem Kursleiter-Tg. bekanntzugeben.

Sendeübungen. Jeden Mittwochabend ab 2000 Uhr mit den Sektionssendern HBM 31/J3T (Uzwil) und HBM 31/W7A (Flawil) nach Gesamt Netzplan. — Jeden 2. Mittwochabend ab 2000 Uhr auch mit dem Sektionsender HBM 31/P4R (Lichtensteig) ebenfalls nach Gesamt Netzplan.

Gemeinschaftswelle: Jeden Dienstagabend um 2000 Uhr nach vorheriger Meldung beim entsprechenden Sendeleiter.

Jahresprämie 1954. 1. Mittwoch des Monats: Abnahme der Morseprüfungen. 2. Mittwoch des Monats: Abnahme der Prüfungen «Verkehrs vorschriften». 3. Mittwoch des Monats: Abnahme der Prüfungen «Apparate

ratekenntnisse». 4. Mittwoch des Monats: Abnahme der Prüfungen «Sta.-Führer Funk». Jedes Aktivmitglied beteiligt sich an der Jahresprüfung 1954 und absolviert schon heute die notwendigen Prüfungen.

Felddienstübung 24./25. April 1954. Zu unserer ersten FD-Übung pro 1954 besammelten sich dezentralisiert 15 Aktivmitglieder und 1 JM in Oberuzwil, Flawil und Lichtensteig. Nach der Orientierung und Befehlsausgabe durch die Sta.-Führer wurde gemäss der angenommenen Übungslage ein dreistündiger Funkbetrieb durchgeführt und damit die Ausgangslage für den weiteren Einsatz geschaffen. Mit der Dislokation der Stationen wurden die Sta.-Mannschaften mit felddienstlichen Aufgaben bedacht, die u. a. Kartenlesen, Annmarschroutebestimmung und taktisches Verhalten vor dem Feind umfassten. Im Ablauf der Übungsanlage kamen auf den Übungsunterbruch um 2000 Uhr alle Stationen auf dem Sommersberg ob Degersheim zusammen, um gemeinsam die Abendmahlzeit einzunehmen. Nach kurzer Teillübungsbesprechung wurde dann die Geselligkeit gebührend gepflegt und die Kameradschaft gefestigt. Die Nachtruhe fiel dabei teilweise etwas kurz aus, doch waren alle um 0630 Uhr, nach dem Morgenessen, wieder arbeitsfreudig zur Fortsetzung der Übung bereit. Mit Gelände-kenntnissen und Kompassübungen, instruiert durch Herrn Lt. Baldenweg, wurde der dritte und letzte Übungsteil eingeleitet. Im anschliessenden, beweglichen Funkeinsatz gelangten dann die Stationen auf verschiedenen Marschrouten nach Oberuzwil zurück, wo um ca. 1030 Uhr die Übung abgebrochen wurde. In der anschliessenden Übungsbesprechung verdankte unser Übungsinspizitor, Herr Obft. von May, den gezeigten Einsatz und beurteilte die abgeschlossene Übung mit der Note «sehr gut».

Der Vorstand hofft, dass sich mit der durchgeführten Übungsgestaltung das Interesse für unsere Felddienstübungen steigern wird, was besonders in der Teilnehmerzahl zum Ausdruck kommen mag. Gleichzeitig dankt der Vorstand allen Teilnehmern für die Mitarbeit wie auch allen Gönern für ihre Beiträge zur ausserdienstlichen Ausbildung, sei es durch Stellen der notwendigen Fahrzeuge oder der Zwischenverpflegungen.

Exkursion «Kloten» 29. Mai 1954. Mit einer Reisegesellschaft von 16 Personen besuchten wir am Samstagnachmittag den Flughafen Kloten. Die Teilnehmerzahl fiel leider geringer aus, als wir erwartet hatten, was dahin deutet, dass das gewählte Objekt verschiedentlich schon bei anderer Gelegenheit besucht wurde. Nach Ankunft beim Flughafen wurden wir freundlich begrüßt und dann zuerst durch die Ersatzteilmagazine und die Werfthallen und Hangars geführt. Die vermittelten Eindrücke erbrachten uns zusammen mit den mündlichen Orientierungen die Feststellung, dass der Faktor «Sicherheit» bei unserer Fluggesellschaft an erster Stelle steht. Mit dem «Landibähnli» machten wir dann die übliche Rundfahrt auf dem Areal und den Rollfeldern und nahmen Kenntnis von den interessanten Erklärungen über die Entstehung, Bau und den Betrieb des modernen internationalen Flughafens Kloten. Abschliessend hatten wir Gelegenheit, auch die verschiedenen Flugsicherungsdienste zu besichtigen, was uns besonders interessierte. Der Höhepunkt wurde mit einer Radarlandung einer Sabena erreicht, womit die interessante und lehrreiche Besichtigung abgeschlossen war. Alle Teilnehmer waren über das Gesehene beeindruckt, und die internationale Atmosphäre hob die Stimmung unserer Reisegesellschaft merklich.

Die in einem kleinen Reisewettbewerb erfragte Ortschaft für den Abend wurde nicht erraten, mit dem Car jedoch bald erreicht. Im Gasthaus «Rose» in Bachenbülach wurde die Abendmahlzeit eingenommen und anschliessend der Wettbewerb mit grosser Preisverteilung abgeschlossen. Dabei wurde in froher Gesellschaft die Geselligkeit gepflegt und mit dem Radioklub Flawil weiter enger Kontakt gehalten. Alle Teilnehmer kehrten befriedigt nach Hause, und die Exkursion durfte als gelungen betrachtet werden.

Uem.-Dienste KUT 1954, 12./13. Juni 1954. Über den dreiteiligen Uem.-Dienst anlässlich der KUT in Wil werden wir im nächsten «Pionier» berichten.

-RA-

Section Vaudoise

Adresse officielle: René Gue, Bd de Grancy 46, Lausanne
Téléphone privé 26 50 17. Compte de chèques II 11718

Sortie de printemps. Ils étaient 27 vaillants, prêts à braver tous les temps. Départ 1400 en deux groupes sur sta. mot. G et H de l'aviation. Rôdage des gens et des moteurs durant l'après-midi. Pannes par ci, par là et liaison tout à la fois. Neuchâtel, en charmant voisin participait au réseau avec Les Mosses et les roulantes. Avant l'arrivée déjà, on s'entendit tous à merveille; et ça dura jusqu'au matin venant, mais sur d'autres ondes.

Dimanche initiation aux sta. mot., puis départ pour une double liaison à quatre de marche en montagne avec Fox et SE-101. Excellent pour le souffle et la discipline de micro. Quant au traitement des orteils à la neige, voir croquis dans le livre d'or de Stucki, notre parfait et généreux hôte du jour. Le retour en liaison roulante fut presque sans histoires. Organisation parfaite (lisez Blanc), ambiance Dutonnerre. Dommage pour les empêchés, tant pis pour les dégonflés, ça a bien marché.

Juniors. La sortie prévue aura lieu plus tard.

Comité. Séance lundi 12 juillet, Ancienne Douane.

Tirs militaires. Les camarades, domiciliés à Lausanne, peuvent accom- plir leurs tirs militaires en s'adressant au guichet de la Sté. vaudoise du

Génie; il suffit de présenter sa carte de membre de la section vaudoise AFTT 1954 et de verser, au stand, à ce guichet, la somme de fr. 2.—. — *Ne pas oublier ses livrets militaire et de tirs.* — Le programme restant est le suivant: dimanche 8 août, de 8 à 12 h, fusil et pistolet et le samedi 21 août, de 14 à 18 h, fusil seulement. Nous rappelons, en outre, que le tir fédéral aura lieu le 8 au 25 juillet.

Suspension d'été des émissions et de l'entraînement hors-service.

Comme d'habitude il y aura suspension du 3 juillet au 30 août. Cependant les camarades lausannois seront alertés, un samedi après-midi, au début de juillet, pour ériger l'antenne du local.

Du nouveau local. Nous rappelons que grâce à l'amabilité du département militaire cantonal vaudois et avec son concours financier, nous avons pu louer un local sis rue Cité-Derrière, n° 2, au rez-de-chaussée, à proximité de la cathédrale (côté est).

Réseau d'alarme. Tout camarade qui désirerait faire partie du groupe vaudois de ce réseau voudra bien s'annoncer au président Guex (voir adresse et n° tél. en tête de l'emplacement réservé à la section vaudoise).

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur, Postcheckkonto VIII b 1997
Telephon: Ernst Schindler, Geschäft: (052) 8 11 22 — Privat: (052) 2 93 72

Besichtigung der Telephonzentrale Winterthur. Über 40 Mitglieder und Angehörige nahmen am 14. Juni 1954 an der Besichtigung der Telephonzentrale Winterthur teil, zu der jedes Mitglied eine persönliche Einladung erhielt. Es war für alle Teilnehmer ein Genuss, von den vielen technischen Errungenschaften ein klein wenig als bleibend einzuhören, denn es gab auf einmal deren so viel Neues zu sehen. Es sei an dieser Stelle Herr Telephondirektor E. Angst für die Bewilligung und den Betriebs-technikern F. Sandmeier, W. Schaffitz, W. Witzig und Chefmonteur J. Manz für die ausgezeichnete und vor allem verständnisvolle Führung der beste Dank ausgesprochen.

Schweiz. Status-Turnfest vom 10./11. Juli 1954 in Winterthur. Unsere Sektion hat den Übermittlungsdienst am Schweiz. Status-Turnfest vom 10./11. Juli 1954 in Winterthur übernommen. Für die prompte Abwicklung unserer übernommenen Arbeit brauchen wir aus den Reihen unserer Mitglieder noch einige Helfer. Der Übungsleiter, Bruno Stöcklin, Langgasse 52, Winterthur, würde sich sehr freuen, wenn sich eine Anzahl Mitglieder für diese schöne und interessante Arbeit bei ihm anmelden würden.

-rest-

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48
Telephon O. Köppel, Privat 52 27 40. Postcheck VIII 15015

Übermittlungsdienst anlässlich der Schweiz. Zuverlässigkeit-fahrt für Motorräder. Die als kombinierte Felddienstübung vorgesehene Grossveranstaltung, zusammen mit den Sektionen Uster und Winterthur, scheiterte am guten Willen der PTT, welche sich weigerte, für dieses Netz kostenlos einige Leitungen durchzuschalten. Aus diesem Grunde konnte nur eine Fernschreibverbindung eingesetzt werden, was die Tätigkeit der FHD sehr einschränkte, denn die meisten Meldungen wurden über das Ziviltelephon übermittelt. Von den 38 Anmeldungen mussten 8 gestrichen werden, da die ganze Übung nur in kleinerem Rahmen durchgeführt werden konnte. Um 1400 Uhr besammelten sich 30 Teilnehmer, worunter 9 FHD, in der Kaserne. Nach dem Materialverlad wurde unverzüglich nach Kloten disloziert, wo die Übungsbesprechung stattfand. 17 Teilnehmer wurden im Zürcher Oberland eingesetzt mit Übermittlungszentrum in Bauma. Die restliche Mannschaft richtete das Zentrum in Kloten ein. In Bauma wurden 3 Telephonleitungen erstellt, wobei sich auch unser Präsident im Klettern übte. Für die Verbindung nach Kloten standen uns 2 Amtsan-schlüsse zur Verfügung, während die dritte Leitung zum Kontrollposten beim Bahnhof führte. Trotz der verständlichen Mißstimmung gegenüber der PTT liessen sich speziell die FHD nicht verdriessen und komponierten — während wir Männer Leitungen erstellten und Fernschreiber einrichteten — eine Schnitzelbank über einen Teil der Anwesenden. Diese eröffnete den gemütlichen Teil nach dem Nachessen, und ich muss schon sagen, die Basler hätten es nicht besser gemacht. Dass auch die PTT dran glauben musste, war begreiflich. Nach Mitternacht wurde Kantonnement bezogen, denn die ersten mussten bereits um 0600 Uhr auf ihre Posten verteilt werden. Am Sonntag wurde das kleine Telephonnetz durch Funkverbindungen erweitert, wobei die Sektion Uster mit 14 Mann tatkräftig mitwirkte. Ihre Stationen waren in der Umgebung von Bauma (Hörnli, Bachtel usw.) ver-teilt, während wir zwei Verbindungen von Aussenposten direkt nach Bauma bedienten. Das Zentrum in Kloten war per Funk mit Buch am Irchel und mit dem Pfannenstiel verbunden, ferner diente Buch als Relaisstation einer Funkverbindung von Ellikon an der Thur nach Kloten. Alle Verbindungen funktionierten einwandfrei. Leider erwies sich der Einsatz von nur einem Fernschreiber — aus den eingangs erwähnten Gründen — als zu wenig leistungsfähig, so dass die zur Verfügung stehende Telephonleitung nach Kloten ebenfalls sehr stark in Anspruch genommen werden musste. Die Übung erstreckte sich bis in den Nachmittag hinein, so dass mit dem Ab-

bruch des Übermittlungszentrums in Bauma erst um 1600 Uhr begonnen werden konnte. Nach dem Mittagessen, welches von 1400 auf 1700 Uhr verschoben wurde, blieb uns noch einige Zeit zum kameradschaftlichen Beisammensein mit den Kameraden von Uster.

Orientierungslauf des Schweiz. Fourierverbandes. Diese Übung hat am 12./13. Juni stattgefunden, ein Bericht folgt im August-«Pionier».

Felddienstübung des UOV am 3. Juli. Bei dieser Übung, welche in der Gegend der Forch durchgeführt wird, werden von uns ca. 10 Mitglieder zur Bedienung der Funkgeräte eingesetzt.

Stamm. Seit dem Lokalwechsel ins Restaurant «Clipper» wird unser Stamm immer sehr gut besucht, so waren es das letzte Mal wieder mehr als 20 Mitglieder. Wir treffen uns immer am ersten Dienstag im Monat ab 2000 Uhr.

Am Montag, dem 5. Juli findet im Kongresshaus um 19.45 Uhr eine durch die militärischen Vereine Zürichs organisierte Kundgebung zur Erhaltung unserer Wehrkraft statt. Unseren Mitgliedern sei die Teilnahme an diesem Anlass bestens empfohlen.

Untersektion Thalwil

Offizielle Adresse: Theo Wanner, Feldstrasse 22, Thalwil - Telefon 92 25 24

Stamm. Für alle jene, welche am 12. Juli (zweiter Montag des Monats) noch QRV sind, findet um 2000 Uhr im Hotel «Thalwilerhof» ein Stamm statt.

Sektionssender. Es finden in nächster Zeit Besprechungen über unser neues Sendelokal statt. Es ist noch nicht abgeklärt, ob uns die Gemeinde Thalwil den bisherigen Senderaum nach erfolgter Renovation überhaupt wieder zur Verfügung stellen kann. Wir werden die Resultate sobald als möglich an dieser Stelle bekanntgeben.

Übungen. Am 23. Mai 1954 haben drei Unentwegte unserer Sektion an der Frühjahrssregatta der RGZ in Horgen die Funkreportage der verschiedenen Rennen übernommen. Eingesetzt wurden die Sektions-TL und ein K-Gerät der Stammsektion. Das K-Gerät wurde im Funkboot montiert, während die beim Ziel aufgestellte TL-Station die aufgefangenen Rennreportagen via Speaker im Lautsprecher bekanntgab. Die Verbindungen waren trotz etwas schlechtem Wetter absolut einwandfrei. Das Teilnehmertrio wird diese Regatta kaum so schnell vergessen, denn es kommt selten vor, dass sich das Organisationskomitee eines Anlasses von einer so generösen Seite zeigt, wie dies in Horgen der Fall war. Wir möchten daher auch an dieser Stelle allen Herren des OK nochmals unsern besten Dank aussprechen.

Die Radio-Schweiz AG. sucht für den zivilen Flugsicherungsdienst in Bern, Genf und Zürich mehrere

DIPLOMIERTE ELEKTRO-TECHNIKER

mit praktischer Erfahrung auf dem Hochfrequenzgebiet. Alter nicht über 30 Jahre. Englischkenntnisse erwünscht. Dauerstelle mit Pensionsberechtigung. Ausführliche Offerten mit Photo sind zu richten an die **RADIO-SCHWEIZ AG., techn. Dienst, Hauptpostgebäude, Bern**

P 11746 Y

Juni-Felddienstübung. Die auf Ende Juni geplante Felddienstübung kann nicht durchgeführt werden, da sich außer den Vorstandsmitgliedern niemand angemeldet hat. Die nächste FD-Übung wird auf Mitte September vorbereitet.

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telefon Geschäft 98 95 75 (Haffter). Postcheck VIII 30055

FD-Übung vom 23. Mai 1954. Am 23. Mai zog eine stattliche Gruppe Aktivfunker der Sektion Zürcher Oberland, bewaffnet mit Lux-Geräten und Fernantennen, Richtung Bauma im Tösstal. Es galt dort, anlässlich des Geschicklichkeitsfahrens des FMS, Resultate und Zwischenmeldungen von der Kalchegg, Ghöchweid und vom Bachtel aus nach Bauma zu übermitteln. Um grösstmögliche Übermittlungssicherheit zu erhalten, wurde ein Funkzentrum auf dem Hörnli eingerichtet, welches die Meldungen von den Außenstationen entgegennahm und diese nach Bauma weiterleitete. Das Funknetz klappte ausgezeichnet; sämtliche Verbindungen waren dem Telefon ebenbürtig. Auch das Wetter war ausgezeichnet, der Himmel war wie immer wunderbar grau, und zeitweise hörte es sogar zu regnen auf.

Der Verlauf der Übung war sehr rege. Auf dem Funkzentrum Hörnli war während der ganzen Übungsdauer Hochbetrieb. Auch die Außenstationen kamen auf ihre Rechnung, wenn auch nicht mit dem «Znuni», so doch dadurch, dass es dort die unglaublichesten Sachen zu sehen gab. So war es keine Seltenheit, wenn ein Motorfahrer sein Schutzblech auf dem Rücken trug und selber als solches wirkte oder dass autoähnliche Fahrzeuge an langen Seilen über Halden, deren Oberflächen einem Schlammabbad glichen, heruntergelassen werden mussten. — Am Schluss der Übung waren alle, trotz Regenwetter und Anstrengungen, in bester Laune, und jeder war sich bewusst, selber einen Teil zum Gelingen dieser wichtigen Übung beigesteuert zu haben.

Funkbetrieb im Zimiker. Im Zimiker wird es wieder lebendig! Dienstag 2000 bis 2200 Uhr EVU-Gemeinschaftswelle; Mittwoch 2000 bis 2200 Uhr EVU-Basisnetz; Freitag ab 2000 Uhr Amateurbetrieb.

Funkbetrieb Dübendorf. Jeden Montag 2015 bis 2200 Uhr Funkverkehr mit Biel, Basel und Bern im Übungsnetz der Fl. und Flab-Funker.

Stamm. Donnerstag, den 1. Juli, 2030 Uhr Restaurant «Trotte», Uster.

Aus Liquidation sind folgende Apparate in neuwertigem Zustande günstig abzugeben:

	1 Verstärker 12 Watt	Fr. 280.—
	1 Signalverfolger	» 95.—
	1 Empfänger commercial, 540 kHz—32 Mc	» 180.—
	1 Röhrensummer	» 35.—

Anfragen erbeten an: Bernhard Zwicky, Römerstr. 114, Winterthur 4

VERBANDSABZEICHEN

für Funker oder Telegraphen-Pioniere können bei den Sektionsvorständen bezogen werden

Bausatz für drehbare Ferritantenne mit Verstärkerstufe Fr. 27.—
Bausatz für Kleinprüfsender (Frequenzen K M L, Zwischenfrequenzen für AM und FM) Fr. 56.—
Tonbandchassis (700 m Spulen, 9,5 und 19 cm. Sek. ohne Köpfe und Verstärker) spielfertig montiert Fr. 285.—
Bauplan für Verstärker Fr. 1.50
UKW-Einbau-Super, **12 Kreise**, mit Heiztrafo Fr. 129.—
UKW-Dipol f. Standrohrbefestig. m eingeb. Blitzschutz Fr. 22.80
Der gleiche Artikel inkl. Reflektor Fr. 32.50
UKW-Flachkabel, Kupfer, wetterfest, 300 Ω, 50 m Rolle Fr. 21.20
UKW-Flachkabel, versilbert, 300 Ω, 50 m Rolle Fr. 29.50
Kristall-Mikrofon mit 2 m Zuleitung Fr. 27.30
Orchester-Lautsprecher, perm. dyn. 10 Watt, Nawi-Membr. Fr. 35.90
Orchester-Lautsprecher, perm. dyn. 8 Watt, Nawi-Membr. Fr. 29.80
Lautsprecher, perm. dyn. 3 Watt, 130 mm Ø, mit Trafo ohne Trafo Fr. 17.40
Spielzeugtrafo, pr. 220 V/sek., 0,4—14 V Fr. 7.60
Tonbänder BASF, 350 m Spule in Archivkarton Fr. 24.—
Bananenstecker, div. Farben, p. 50 Stück (solange Vorrat) Fr. 4.90
Empfänger für Heim, Auto und Reise, Plattenspieler, Tonbandgeräte, Ersatzröhren usw. zu günstigsten Preisen auf Anfrage.

Versand radiotechnischer Armaturen und Neuheiten, Kreuzlingen 1, Postfach 7